

alpaka-mode.com

Mit Herz und Tradition für Peru



etiqueta blanca®
Peru

„Ich liebe Alpakas – bin mit ihnen aufgewachsen!“ Zu sprechen fällt Eliana Janke-Aragón etwas schwer, hier auf gut 4.300 Meter Höhe mitten in der Weite der peruanischen Altiplano, einer fast unendlichen Graslandschaft mit leichten Hügeln unter blauem Himmel soweit das Auge reicht. Sie ist überglücklich, endlich wieder hier sein zu können und ihre scheuen Lieblingstiere zu spüren und einige in den Arm nehmen zu dürfen. Rund 250 Stuten – und ihre Jungen – die Crias – warten auf ihrem von einer Steinmauer umgebenen Nachtplatz schon auf sie, bevor sie raus zum Fressen dürfen. Früh um fünf Uhr ist Eliana mit ihrer Tochter Claudia und deren Freund Aaron von Arequipa aus im gemieteten Pickup mit Fahrer gestartet, um die Herde und ihre Hirtin noch vor acht Uhr zu treffen. Der Augenblick rührt sie zu Tränen und macht sie zugleich sehr froh und stolz.



▲ **Glück pur auf 4.300 Metern Höhe: Eliana Janke-Aragón darf endlich wieder ihre Lieblingstiere hautnah erleben.**

Eliana verließ Peru in den 80ern, und nach verschiedenen Aufenthalten in den USA und Argentinien ist Hamburg heute ihr Zuhause. Das Heimweh nach den Alpakas war jedoch irgendwann so stark, dass sie auf ihre Weise zu den Familienwurzeln zurückgekehrt ist: Vor gut 20 Jahren gründete sie ihr eigenes Unternehmen – seit 13 Jahren mit dem Namen Etiqueta Blanca („weißes Etikett“). Zu Beginn war der Handel mit Peru schwierig. Erst 2011 hat das Andenland mit der EU ein Handelsabkommen abgeschlossen, das Zölle, Steuern und Exportbedingungen wesentlich vereinfachte.

In Sicuani – rund 370 Kilometer nordöstlich von Arequipa und gar nicht

weit von dem Ort, wo sie jetzt zwischen den Alpakas steht – ist Eliana aufgewachsen und hat erlebt, dass viele Alpaka-Hirten und -Züchter es sehr schwer hatten, von ihren Tieren und dem Verkauf der wunderbaren Alpaka-Wolle zu leben. Elianas Familie hatte Ländereien und Alpakas in Sicuani. Und schon in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts lag ihrem Großvater Francisco Aragón das Wohl der Alpakazüchter am Herzen. Er hatte gute Kontakte zu den indigenen Kommunen und sammelte von ihnen die Wolle, um sie zu guten Preisen an zwei Engländer zu verkaufen, die sie dann in Europa weiterverarbeiteten. Das war der Start für das bis heute so lukrative Exportgeschäft einer englischen sowie

einer Schweizer Firma für Alpaka-Wolle und Mode-Produkte mit Zentrum in Arequipa – der Ciudad Blanca, der weißen Stadt.

Die zweitgrößte Stadt des Andenstaats im Süden auf rund 2.500 Metern Höhe – mit durchaus mediterranem Flair und der von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärten historischen Altstadt – ist heute Elianas zweite Heimat. Hier leben nicht nur viele Verwandte ihrer großen Familie – unter anderem ihr Bruder Edgar, der sie von Peru aus unterstützt – sondern sind auch „ihre“ Produzenten für die Alpaka-Mode-Produkte – oft Familienbetriebe – heimisch. Über gut 20 Jahre sind viele ihre Freunde geworden. Sie schätzen Eliana, denn

sie können sich auf sie verlassen. Als resolute Geschäftsfrau verlangt sie von ihnen zwar sehr viel und immer die beste Qualität, aber das gegenseitige Vertrauen zählt. Langfristige und transparente Geschäftsbeziehungen: für Eliana ganz selbstverständlich Teil des nachhaltigen Konzepts von Etiqueta Blanca. Mehrmals im Jahr reist sie nach Peru, um ihre Geschäftspartner zu treffen und neue Designs auszusuchen.

Dazu gehört auch: Sie importiert ja nicht einfach Alpaka-Wolle nach Europa, sondern ihr liegt daran, dass so viel Mehrwert wie möglich in ihrem Geburtsland bleibt. Und das heißt: Die hochwertigen Produkte für Etiqueta Blanca werden von ihren Partnern fast ausschließlich aus dichter, kuschelweicher Baby-Alpaka-Wolle in Peru selbst auf modernsten Strick- und Webmaschinen hergestellt.

Eliana kümmert sich persönlich jedes Jahr im Frühjahr darum, von den besten Spinnereien des Landes in Arequipa die feinen, vielfach mit



▲ **Bild 1: Auf der Altiplano im Süden Perus: Alpakas auf dem Weg zu ihren Weidegründen. | Bild 2: Quartett mit Cría: Zu seiner Hirtin hat das scheue Jungtier Vertrauen. Eliana und ihre Tochter Claudia dürfen sein weiches braunes Fell sogar kraulen. | Bild 3: „Blick ihnen in die Augen – und du verliebst dich!“ heißt es.**

regionalen Naturfarben gefärbten Baby-Alpaka-Garne für ihre jeweils neue Kollektion und für die Produkte zu bekommen, die ständig in ihrem Online-Shop zu haben sind. Auch hier ist ihr besonders wichtig, dass die Garnproduzenten nachhaltig und unter Bedingungen des Fairen Han-

dels die Wolle bei den indigenen Hirten und Züchtern beschaffen. Stolz ist Eliana Janke-Aragón auf die Auszeichnung „Marca Perú“, die Etiqueta Blanca von der peruanischen Regierung für den Einsatz fairer Handelsbeziehungen zu Peru erhalten hat. Darüber hinaus ist Eliana Mitglied in der International Alpaca Association.

▼ **Bild 4: Qualität zählt: Die Teile aus der Strickmaschine werden sorgfältig von Hand zusammengenäht. | Bild 5: Jedes Jahr besucht Eliana ihre Produzenten: Viele – so wie Edilberto – sind längst ihre Freunde. | Bild 6: Etiqueta Blanca verarbeitet ausschließlich (95%) kuschelig weiche Baby-Alpaka-Wolle.**



Zurück zu den Alpakas: Die Herde, die Eliana bei ihrem Besuch im Juli besucht hat, wird von DESCOSUR (Centro de Estudios y Promoción del Desarrollo del Sur, Arequipa) betreut, einer Organisation, die sie seit Jahren unterstützt. Ganz in der Nähe oben auf der Hochebene haben sie ein Zentrum für Forschung und Fortbildung.

Seit langem arbeitet sie – neben ihrem Importgeschäft – direkt mit mehreren Nicht-Regierungs-Organisationen wie DESCOSUR in Peru und mit der peruanischen Regierung in indigenen Kommunen in der Region Arequipa und Puno zusammen. Sie hält Vorträge und zeigt den Frauen und Frauengruppen zum Beispiel, wie sie ihre Wolle selbst gewinnbrin-



◀ **Bild 7: Eliana zeigt indigenen Frauengruppen, wie sie ihre Alpaka-Wolle gewinnbringend verwenden können. | Bild 8: Eliana und Tochter Claudia lieben die wunderbar weiche Baby-Alpaka-Wolle: Nur hochwertige Wolle wird zu feinem Garn für die Produkte von Etiqueta Blanca versponnen.**

gend verwerten können und so ein zusätzliches Einkommen erhalten.

Die anerkannte Alpaka-Expertin aus Deutschland zeigt ihnen, Modeprodukte mit passendem Design für den internationalen Markt zu entwerfen und in Handarbeit oder mit Maschinen zu fertigen. So erklärt sie ihnen, wie sie schon direkt nach der Schur die verschiedenen Woll-Qualitäten sortieren sollten – mit Erfolg: Etiqueta Blanca hat in den letzten Jahren

auch immer wieder schöne Stücke in der Kollektion, die direkt von indigenen Frauengruppen kommen.

Wieder zurück in Deutschland wartet jede Menge Arbeit: Im Spätsommer kommen nämlich die Lieferungen mit der neuen Ware in Hamburg an, und die exklusiven Schals, Mützen, Cardigans und mehr müssen von ihr und ihrem Team für den Verkauf im Online-Shop vorbereitet werden (www.alpaka-mode.com). Nebenbei

laufen auch schon die Vorbereitungen für die 3. Alpaka Expo und World Conference im Februar 2023 in Graz/Österreich auf vollen Touren (www.alpaka-expo.at). Zudem unterstützt die quirlige Geschäftsfrau mit ihrem KnowHow auch hierzulande immer wieder gern verschiedene Farmen mit Alpakas: Denn sie sind einfach ihre große Liebe und Leidenschaft.

Text: Anne Welsing, anne-welsing.de
Bilder: ©etiqueta blanca/A. Welsing